

XVIII.

# Jahresbericht

des

h i s t o r i s c h e n V e r e i n e s

von

Oberpfalz und Regensburg

für

das Jahr 1844/45,

erstattet

von dem zeitlichen Vereinssekretär,

**Joseph Mayer,**

fürstl. Thurn- und Taxis'schen Domainen-Assessor.

---

**Nemo profectum invenit, ubi reliquerat.  
Instemus itaque et perseveremus; plus quam  
profligavimus, restat, sed magna pars est  
profectus, velle proficere.**

**Senec. epist. LXXI.**

**E**s wurde zweckmäßiger gefunden, die Mittheilungen über das Wirken unseres Vereines, statt sie wie bisher theils in der Vorrede, theils am Schluß der Verhandlungen in einzelnen Anzeigen zu liefern, in einem eigenen Jahresberichte zusammenzufassen, und so in gedrängter Uebersicht so weit möglich ein vollständiges Bild von der Thätigkeit des Vereines seinen Mitgliedern darzubieten.

Hiernach ist dieser erste formelle Jahresbericht des historischen Vereines von Oberpfalz und Regensburg entstanden.

Er knüpft an das Vorwort vom Juli v. J. zu dem 8. Bande unserer Verhandlungen, sowie an die dort Seite 317—355 gelieferten Anzeigen, und endet mit dem heutigen Tage.

Möge er als ein Vorbote größerer Erfolge mit freundlicher Nachsicht von den verehrlichen Mitgliedern aufgenommen werden.

Regensburg am 4. September 1845.

---

## §. 1.

Nachdem der Vereinssekretär, Herr Dr. Wilhelm Brenner-Schäffer in der Mitte des Monats Julius v. J. als praktischer Arzt nach Burglengensfeld abgegangen, und ein anderes Mitglied an dessen Stelle zu treten nicht zu vermögen war, erklärte sich Referent, bisher Archivar des Vereines, auf Zureden in der Sitzung vom 24. August v. J. bereit, die Funktion eines Vereinssekretärs vorläufig und versuchsweise in solange zu übernehmen, als es ihm seine Dienstgeschäfte gestatten möchten, und als nicht der Verein zu einer neuen Sekretärswahl zu schreiten beschließen würde.

Zur weiteren Completirung des Ausschusses hatte der erste Ersatzmann Herr Justiz- und Domainenrath Kleinschmidt als Conservator der Bibliothek in denselben einzutreten die Güte.

In Folge dieser Veränderungen constituirte sich der Ausschuß, wie folgt:

**Vorstand:** Herr Regierungs-Direktor Dr. Windwart,  
Ritter des k. Verdienstordens vom h. Michael ic.

**Sekretär:** Domainen-Assessor Mayer.

**Rechnungsführer und Kassier:** Herr Bürgermeister und Apotheker Eser zu Stadtamhof.

**Revisor:** Herr Patrimonialrichter Forster, zugleich Conservator der naturhistorischen Sammlungen.

**Bibliothekar:** Herr Justiz- u. Domainenrath Kleinschmidt.

**Archivar:** Herr Dr. Pangkoser.

**Conservator des Antiquariums:** Herr Baron v. Reichlin-Meldegg, k. Kreisingenieur.

**Conservator der plastischen Alterthümer (bes. der im alten Dom befindlichen):** Herr Bildhauer Horchler.

**Conservator der Münz- u. Siegel-sammlungen:**  
Herr Oberlieutenant J. R. Schuegraf.

Conservator der Gemälde: Herr Wechsel- und Mer-  
kantilgerichts-Assessor u. Kaufmann Kränner.  
Weitere Mitglieder des Ausschusses: Herr  
Urb. Maurer, k. pens. Oberlandesgerichts-  
Direktor und Domkapitel'scher Syndicus, und  
Herr Regierungsrath v. Bössner, des k. Ci-  
vilverdienstordens der bayerischen Krone Rit-  
ter und des k. Ludwigsordens Ehrenkreuz.

Leider wurde uns dieser Mitgründer des Vereines am  
20. Februar d. J. durch den Tod entzogen. Der k. Staats-  
und Reichsrath, Regierungs-Präsident v. Schenk hat in  
seiner Rede bei der feierlichen Ueberreichung des Ludwigs-  
Ordens an Regierungsrath Ritter v. Bössner am 15ten  
Oktober 1840 (Regensburg, gedruckt und zu haben in der  
Brenk'schen Buchdruckerei) auch die gründlichen Forschun-  
gen und gediegenen schriftstellerischen Arbeiten desselben  
über die Geschichte seiner Vaterstadt und dessen lebendige  
Theilnahme an den Bemühungen des historischen Vereines  
der Oberpfalz gerühmt. Darum hatte der Verbliebene für  
uns einen schwer zu ersetzenden Werth. In dankbarer An-  
erkennung haben wir auch Einleitung getroffen, dessen Re-  
trolog in unseren Verhandlungen liefern zu können.

Im Redaktionsauschusse waren

Vorstand: Herr Regierungs-Direktor Dr. Windwart,  
Mitglieder: Herr Dr. Pangkofer,

„ Direktor Maurer,

„ Oberlieutenant Schuegraf

und Domainen-Assessor Mayer,

die beiden letzten zugleich die Censoren und Redaktoren der  
Verhandlungen des Vereines.

## §. 2.

Da die Rechnung kurz vor der Wahl eines neuen  
Ausschusses gestellt und dann noch der Prüfung unterzogen

wird, jene Wahl aber erst am 20. November, dem Stiftungstage, oder doch jedenfalls nach Erscheinen der jährlichen Verhandlungen stattfindet: so sind wir dermalen noch nicht im Stande, eine Uebersicht der Ergebnisse der Rechnungsführung zu liefern, und müssen uns vorläufig darauf beschränken, folgenden Abschluß des Kassabuches vom 20. August d. J. zu geben:

Einnahmen . . . 1,176 fl. 51 kr.

Ausgaben . . . 826 „ 23 „

---

Aktiv-Kassabestand 350 fl. 28 kr.

Hier können wir jedoch nicht umhin, die uneigennützigere Bereitwilligkeit und große Accurateffe, womit Herr Bürgermeister Eser die Kassierergeschäfte und die Rechnungsführung besorgt, mit gebührendem Danke anzuerkennen.

### §. 3.

Die Zahl der ordentlichen Mitglieder betrug nach Seite 338 des 8ten Bandes der Verhandlungen

**414.**

Hiervon sind im Laufe des Jahres

a. gestorben:

- 1) Herr Pfarrer Michinger in Floss,
- 2) „ Regierungsrath v. Bößner (wie oben bemerkt,)
- 3) „ Mik. Ebler v. Eggelkraut, k. Notar und Advokat in Regensburg,
- 4) „ Justizrath Gruber in Regensburg,
- 5) „ Rentbeamter Haubner in Waldsassen,
- 6) „ Pfarrer Kummerer in Saal,
- 7) „ Pfarrer Ring in Sattelspeilstein,
- 8) „ Dechant und Stadtpfarrer Rütth in Lirschenreuth,
- 9) „ Pfarrer Schüller in Burg,
- 10) „ Pfarrer Straubinger in Altdorf;

b. wegen Versetzung, Domicilsveränderung oder freiwillig ausgetreten:

- 11) Herr Oberlieutenant Dietl in Schönsee,
- 12) „ Landgerichtsactuar Fischer in Bohenstrauß,
- 13) „ Bierbrauer Fleischberger in Pyrbaum,
- 14) „ Rentbeamter Fleßa in Schwabach,
- 15) „ Landgerichtsactuar Gmeiner in Bilsedt,
- 16) „ Baron Karg = Ebenburg, k. Polizei = Direktor in München,
- 17) „ Stadtpfarrer Kipfstuhl in Freistadt,
- 18) „ Pfarrer Laßleben in Waidhaus,
- 19) „ Landarzt Lehr in Laber,
- 20) „ Aufschläger Lenkman in Oberviechtach,
- 21) „ Pfarrer Lukas in Wiesau,
- 22) „ Pfarrer Maurer in Walterbach,
- 23) „ Appellationsgerichtsassessor Mayer in Freising,
- 24) „ Herr Cooperator Max Mayer in Pöcking,
- 25) die Marktgemeinde Moosbach,
- 26) Herr Cooperator Pimann in Oberviechtach,
- 27) „ Forstmeister Reigel in Kelheim,
- 28) „ Patrimonialbeamter Reichold in Regensburg,
- 29) „ Gerichtsarzt Dr. Röhrer in Roding,
- 30) „ Landgerichtsassessor Süß in Neustadt a. d. Waldnaab,
- 31) die Marktgemeinde Bohenstrauß,
- 32) Herr Cooperator Weiß in Oberviechtach,
- 33) „ Cooperator Wiesenb in Bohenstrauß,
- 34) „ Rabbiner Wittelschöfer in Floss,
- 35) „ Domainenrath Wolf in Regensburg.

c. Eingetretten sind dagegen:

- 1) Herr Rechnungskommisariats = Accessist Martin Beck in Regensburg,
- 2) „ Hauptmann Ernesti in Fürstenseldbruck,
- 3) „ Beneficiat Joseph Edmund Höß in Oberellenbach,

- 4) Herr Fr. K. Mayer, rechtskundiger Magistratsrath in Regensburg,
- 5) „ Joh. Nep. Mayer, Mechaniker in Regensburg,
- 6) „ Baucondukteur Müller in Neumarkt,
- 7) „ Rechtsrath Joh. v. Raumer in Dünfelsbühl,
- 8) „ Rechtspraktikant Joseph Koibl in Burglengensfeld,
- 9) „ Friederich Sauer, fürstl. Thurn- und Taxisscher Baucondukteur in Regensburg,
- 10) „ Herr Otto Schauer, Deconomie- und Brauereibesitzer in Sattelpfeilstein,
- 11) „ Rechtspraktikant Heinrich Schuegraf in Stadthof,
- 12) „ Gutbesitzer Dr. v. Weidenbach in Herengagger und
- 13) „ Eduard v. Widmann, Rechtspraktikant in Stadthof.

Hiernach ist der dormalige Stand der ordentlichen Mitglieder

### 392.

Zum korrespondirenden Mitgliede wurde ernannt Herr Fr. v. Leber in Wien, ordentl. Mitglied des k. sächsischen Vereines für Erforschung und Erhaltung vaterländischer Geschichte und Kunstdenkmale zu Dresden u.

#### §. 4.

Mit uns sind weiter in Verbindung getreten folgende historische Vereine in

- 1) Berlin, Verein für Geschichte der Mark Brandenburg,
- 2) „ Gesellschaft für deutsche Sprache und Alterthumskunde,
- 3) Breslau, schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur, historische Sektion,
- 4) Brünn, k. k. mährisch-schlesische Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde,

- 5) Genf, Gesellschaft für Geschichte und Archäologie,
- 6) Leyden, Gesellschaft für niederländische literarische Forschungen,
- 7) Rottweil, archäologischer Verein,
- 8) Stuttgart, k. württembergischer Verein für Vaterlandskunde.

Werden dazu die Seite 338 u. ff. des vorjährigen Bandes aufgeführten 35 Vereine gezählt, so stehen wir nunmehr mit 43 Vereinen des In- und Auslandes in Austausch und Korrespondenz.

### §. 5.

Außer den Sitzungen des Redaktionsauschusses fanden nach Maßgabe des vorhandenen Materials vier allgemeine Ausschusssitzungen am 24. August und 4. December vorigen und am 17. Mai und 30. August dieses Jahres statt. Ein kurzes Referat darüber lieferte die Regensburger Zeitung als Organ des Vereines für öffentliche Anzeigen in den Blättern

Num. 236 vom 27. August 1844

„ 137 „ 20. Mai und

„ 241 „ 2. Septbr. 1845.

Ueber die Sitzung vom 4. Dec. v. J. erschien kein öffentliches Referat, weil dieselbe bloß innere Verwaltungsgegenstände betraf.

Auch wurde über den achten Band der Verhandlungen des Vereines in Num. 260 der Regensburger Zeitung vom 20. September v. J. ein kurzes Referat geliefert.

### §. 6.

An Manuscripten sind außer den unter Num. I, II, III, IV, V, VI, IX, XI, XII, XIV, XVI und XVII im gegenwärtigen Bande abgedruckten neuen Abhandlungen eingesendet worden:

- 1) von Herrn Pfarrer Joseph Ammer zu Piehlenhofen eine Monographie von Piehlenhofen,
- 2) von Herrn Dr. Brenner-Schäffer zu Burglengensfeld Beiträge zur Vervollständigung des literarischen Repertoriums für die Oberpfalz von Maurus Ganderhöfer (Seite 188 des VIII. Bandes der Verhandlungen),
- 3) von Herrn Professor Fr. Gruber, d. Z. Schulbeneficiums-Verweiser zu Ränkam, ein monographischer Versuch über Ränkam,
- 4) von Herrn Oberlieutenant Jos. Rudolph Schuegraf
  - a. Geschichtliche Nachrichten über die Kapelle St. Simon und Judä zu Regensburg.
  - b. Der Prediger Bruder Berthold Lech im Minoriten-Kloster zu Regensburg.
  - c. Cham während der böhmischen Unruhen von 1618—1628.
  - d. Ueber den Stiftsbrief des Konrad Pallpell, Bürgers von Cham, d. d. Mittwoch nach St. Walburgtag 1436.
  - e. Ueber das Alter der Probstei Hohenstein;
- 5) von Herrn Rechtspraktikanten Heinrich Schuhgraf zu Stadthof Anmerkungen zu vier lateinischen Lob-Gedichten auf die beiden hiesigen Brücken von M. Christoph Zippelius, Rektor und Professor der Poeten-Schule zu Regensburg, aus den Jahren 1731, 1733 und 1737;
- 6) von Herrn Pfarrer Joh. Max. Bogl in Frauenzell eine Monographie von Frauenzell;
- 7) von Herrn Oberstberggrath und Gewehrfabrik-Direktor Ritter v. Boith geschichtliche Notizen von den Hämmern zu Schönhofen und Eichhofen;
- 8) von der k. Regierung der Oberpfalz und von Regensburg die behufs der Herstellung eines historisch-topo-

graphischen Lexikons von den Schullehrern aus 26 Gerichtsbezirken gelieferten Schulconferenzarbeiten (Monographien ihrer Schulorte,) nämlich aus

Amberg, Auerbach, Burglengensfeld, Cham, Eschenbach, Gemau, Hilpoltstein, Kemnath, Nabburg, Neuburg v. W., Neumarkt, Neustadt a. d. W., Nittenau, Oberviechtach, Parsberg, Regensstaus, Riedenburg, Roding, Stadthof, Sulzbach, Tirschenreuth, Vilseck, Waldmünchen, Weiden, Winflarn, Wörth.

### §. 7.

Als besonders erwähnenswerthe Geschäftseinläufe, die dem Vereine zur Bearbeitung oder Rechercheirung kamen, und zum Theil noch in der Instruktion liegen, werden hervorgehoben:

- 1) Der Thorthurm an der Altmühlbrücke von Riedenburg (bei Gelegenheit der Herstellung dieser Brücke über die Altmühl bei Riedenburg,)
- 2) die alte Kapelle auf dem Gemeindefriedhofe zu Persen,
- 3) die Kreuzkapelle bei der Augustinerkirche zu Regensburg,
- 4) Geburts-Ort und Jahr des Tonsetzers Gluck,
- 5) zwei alte Marksteine bei Hinterberg, Pfarrei Petendorf,
- 6) die Grabstätte des Pfalzgrafen und Herzogs Johann von der Oberpfalz in Neunburg v. W.,
- 7) der Thurm auf der Ruine Beldenstein, k. Landgerichts Auerbach,
- 8) die f. g. eiserne Jungfrau (Strafmaschine) zu Regensburg.

### §. 8.

Nachgrabungen fanden statt im Interesse des Vereines von Seite des k. Kreis-Forstbureaus im Schweig-

hauser Forste und von Herrn Dr. Brenner-Schäfer im Landgerichtsbezirke Burglengenfeld in altgermanischen Grabhügeln. Der gefälligen Mittheilung der dabei gewonnenen Resultate wird zur Zeit noch entgegen gesehen. Nach deren Erfolg werden wir die geeignete Veröffentlichung nicht unterlassen.

### §. 9.

An alten Dokumenten wurden für das Vereins-Archiv zum Geschenke gemacht von Herrn Dr. Panghofer ein Aktenstück von 1395, „Die Beschwerde der von Stadthof wider Regenspurg,“ sammt Antwort, und von Herrn Bürgermeister Eser ein Regensburger Fleischtarif v. J. 1753 und ein Legitimationsbrief für Fr. K. Mückenlohe, d. d. Eichstätt am 11. August 1802.

Die Urkunden und Manuscripte, die vom Vereine angekauft wurden, sind aus dem anliegenden Verzeichniße (Beil. I) ersichtlich.

### §. 10.

Aus der Beilage II., der dritten Fortsetzung des Bücher-Kataloges der Vereinsbibliothek, ist zu ersehen, mit welchen Werken durch Geschenk oder Kauf unsere Bibliothek vermehrt wurde.

Uebrigens gilt auch hier die Seite 351 des 8. Bandes unserer Verhandlungen hinsichtlich der von historischen Vereinen eingesendeten Druckschriften gemachte Bemerkung.

Herr Regierungsaccessist Beck hat die Güte gehabt, so weit es ihm seine Berufsgeschäfte gestatteten, zur Unterstützung des Bibliothekars die Fortführung des Bücher-Kataloges zu besorgen. Es wird ihm dafür im Namen des Vereines der geziemende Dank erstattet.

## S. 11.

Geschenkt wurden dem Vereine von Herrn Mechaniker Joh. Nep. Mayer zwei Handzeichnungen von dem Innern und Aeußeren der Kreuzkapelle bei den Augustinern dahier.

Angekauft wurden folgende Abbildungen, Plane und Charten:

- 1) Wahrhaftige Contrafaktur des heil. Römischen Reichs Freistatt Regensburg mit Ihrer Gelegenheit gegen Mitternacht, 1589. (Eingerahmt.)
- 2) Ansicht und Plan nebst Beschreibung der Stadt v. J. 1653, Amsterdam, Cornelis Dankertß, Kunsthändler, 1653. (Eingerahmt.)
- 3) Illuminirte Abbildung der Stadt Regensburg, F. B. Werner del. 1731.
- 4) Plan von der Gegend um Regensburg und der vom 2. bis 8. Juni 1743 darin gestandenen Kayserl. R. Ungar. und Königl. Französischen Lagern und deren Fortifikationen nebst dem Grundriß von Stadthof und Weichß. Nach dem Original copirt, gestochen und verlegt von Joh. Mayr, Schriftstecher in Regensburg, 1800.
- 5) Grundriß der Stadt Regensburg, entworfen und gezeichnet von J. C. J. Weidner.
- 6) Grundplan von Regensburg v. J. 1812.
- 7) Ansicht der durch das Bombardement am 23. April 1809 verursachten Brandstätte zu Stadthof von der Seite des Dreifaltigkeitsberges. Gezeichnet und gestochen von J. J. Bichtel.
- 8) Regensburgs Schießstätte von Peter Dypel v. 1596. „Der ganze Bau mit aller Zier und der Empfangung der Schützen.“
- 9) Charte des Bisthums Regensburg v. J. 1822, entworfen durch N. Deyrer, K. K.

- 10) Die Copie eines von Sr. königl. Majestät zur Provincialbibliothek in Amberg gegebenen Basreliefs, in der Vogelperspektive die Stadt Amberg nebst Umgebung vor dem Jahre 1634 vorstellend, gezeichnet von Herrn Heinrich Schönwerth, Assistenten an der k. Gewerbschule zu Amberg. (Unter Glas und Rahmen.)
- 11) Philippi Appiani erste und beste Auflage der bayerischen Landtafeln, 24 Blätter in fol. v. J. 1566.
- 12) 24 Portraits Regensburger Notabilitäten, (Kupferstiche und Lithographien) als:
1. Joh. Georg Breuning, Kaufmann und Hansgerichts-Assessor, † 1734,
  2. Georg Friederich Edler v. Dittmer, Reichsritter,
  3. Nikolaus Gallus (Hahn), Superintendent, † 1570,
  4. Johann Georg Glägl, Bürgermeister, † 1741,
  5. Johann Christoph Glägl, Hansgerichts-Assessor, † 1736,
  6. Georg Jakob Glägl, Assessor, † 1736,
  7. Maria Katharina Gläglin, geborne Wildin, † 1753,
  8. Esaias Gumpelzhaimer, Rathsherr, † 1660, (Sandart sculps.)
  9. Joh. Jak. Hartner, evang. Pfarrer, † 1822,
  10. Jeremias Hopffer, Stadtgerichts-Assessor, † 1672,
  11. Andreas Janus, Pfarrer, 1697,
  12. Salomon Lenz, Superintendent, † 1647,
  13. Gottfried Christoph v. Memmingen, Bürgermeister, † 1767,
  14. Jos. Joachim Metzger, evang. Prediger, 1714,
  15. Joh. Georg Pfening, Dr. Phil. et Med. † 1759,
  16. Heinrich Joh. Plato, Rathsherr, † 1726,
  17. Johann Schmeickhard Pürckhl, Handelsmann und Steieramts-Assessor, † 1684,

18. Cölestin Steiglehner, letzter Fürstabt zu St. Emmeram,  
 19. Joh. Albert Steininger, Senator,  
 20. Joh. Christoph Wendler, Senator,  
 21. Theophil. Wild, Rathsherr, † 1698,  
 22. Joh. Christ. Wild, Senator, † 1743,  
 23. Georg Wonna, Superintendent, † 1708,  
 24. Erasmus Zoller, evang. Prediger, † 1554,  
 13) ein Delgemälde auf Holz: Hans v. Trenbeckh, Hofmeister der Herzoge Heinrich v. Bayern und Ludwig des Reichen, gestorben 1486 im 115ten Jahre als Laienbruder zu Gämning in Steiermark.

## §. 12.

Folgende Siegelabdrücke in Gyps wurden für die Wappen- und Siegelsammlung des Vereines käuflich erworben:

- a. Regensburger Geschlechter: 1. Auer. 2. Bäringer. 3. Bischof. 4. Donauer. 5. Daum. 6. Frank. 7. Frieshamer. 8. v. Fuchstein. 9. Goltzmit. 10. Grafenreuter. 11. Gumprecht. 12. Hefter. 13. Hiltprant. 14. Lech. 15. Löbler. 16. Lengfelder. 17. Müller. 18. am Markt. 19. Memhofer. 20. Rintershaimer. 21. Portner. 22. Prunhofer. 23. Reich. 24. Särchinger. 25. Schmuck. 26. Sneck. 27. Straubinger. 28. Stolo. 29. Süß. 30. Tollinger. 31. Laudorfer. 32. Bisler. 33. Upfhofer. 34. Woller. 35. Zehentner.
- b. Verschiedene andere Geschlechter: 1. Arnhofer. 2. Artelsofer. 3. Chamerauer. 4. Donnersteiner. 5. Gareis. 6. Haibeck. 7. Heiligsteter. 8. Hofer. 9. Jarstorfer. 10. Mairhofer. 11. Mistelbeck. 12. Müldorfer. 13. Münster. 14. Neuhauser. 15. Dech v. Pappenheim. 16. Pehaim. 17. Peierstorfer. 18.

- Pillnacher. 19. Preitenstein. 20. Rainer bei Straubing. 21. Rainer bei Rosenheim. 22. v. Rimago, oberster Dombaumeister 1400. 23. Raicheneck. 24. Saller. 25. Santinger. 26. Schildorn. 27. Siegenborfer. 28. Steinacher. 29. Stocker. 30. Streitberg. 31. Truchseß v. Etmühl. 32. Wölfel. 33. Wisent. 34. Ritter v. Straubing. 35. M. Conrad de Monte puellarum. 36. Häckel. 37. Molitor. 38. Rackel. 39. Niedinger. 40. Schag. 41. Schwantner. 42. Schwarzenberger. 43. de Westen. 44. Peuckhamer. 45 Baumgärtner. 46. Gumpfenberg.
- c. Insigne 1. des Klosters St. Jakob, 2. Weihsanft-Peters, 3. St. Emmerams.

## §. 13.

An Münzen und Medaillen wurden dem Vereine zum Geschenke gemacht:

- 1) von der Geschichts- und Alterthum-forschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg eine silberne Hohlmünze eines Abtes zu Pegau aus dem 12. Jahrhundert,
- 2) von der k. Bauinspektion zu Regensburg 3 Brakteaten, eine römische Kupfermünze, 3 Rechenpfennige, eine Rosenkranz-Medaille des h. Benedikt, gefunden bei den Wasserbauten in der Donau,
- 3) von Herrn Forstkommisär v. Melzl eine römische Kupfermünze (ein Constans) aus dem Schweighauser Forste,
- 4) von der Stadtkämmerei zu Regensburg 10 Münzen, wovon nur mehr 3 als römische zu erkennen, gefunden bei Canalisirung der Glockengasse,
- 5) von Herrn Gastwirth Wagner dahier eine römische Münze von Kupfer (ein Constans,) zwei alte Rechenpfennige und eine Kupfermünze von Lindau,

6) vom Vereinssekretär, Domainen-Assessor Mayer ein vergoldeter Rechenpfennig und 31 verschiedene Silbermünzen von Regensburg, Nürnberg, Augsburg, Straßburg, Salzburg, Frankfurt a. M., Bremen, Olmütz, Genf, St. Gallen, Venedig und Jerusalem.

Gegen andere alte Münzen wurden eingetauscht:

- 7) eine Klippe der Reichsstadt Regensburg v. J. 1608 auf den in diesem Jahre abgehaltenen Reichstag;
- 8) zwei Denkmünzen auf das 1. und 2. Jubelfest der Reformation zu Regensburg von 1642 und 1742;
- 9) eine Denkmünze der Stadt Regensburg auf die Feier des westphälischen Friedens v. J. 1649;
- 10) eine Denkmünze der Stadt Regensburg auf den Reichstag v. J. 1664;
- 11) ein Viertelsthaler der Stadt Regensburg v. J. 1706.

Gekauft wurden:

- 12) 23 römische Münzen, in Folge der letzten Ueberschwemmung der Felder von Alkofen bei Abbach (von Aventin in seinen bayerischen Geschichten das Ziegelfeld genannt,) gefunden, nämll. 3 von Bronze, ein Antoninus Augustus und ein Antoninus Caracalla, und 20 von Silber, nämll. ein Severus Pius, Severus Alexander, Septimius Severus, Antoninus, Julia domna, Albinus, Marc. Aurel. Anton. und Antoninus Pius, die übrigen noch nicht bestimmt;
- 13) ein (böhmischer) Groschen Königs Wenzeslaus III. von Böhmen mit dem Ulmer Creditstempel, gefunden auf den Feldern von Prüfening;
- 14) eine silberne Denkmünze auf die Vermählung Sr. Majestät des Königs Ludwig von Bayern;
- 15) eine Denkmünze von Zinn zur Erinnerung an das erste deutsche Sängerkunstfest zu Würzburg, am 3., 4. und 5. August 1845.

## §. 14.

An antiquarischen Gegenständen wurden übergeben:

- 1) von dem k. Regierungs-Präsidium folgende Funde altgermanischer Ueberreste aus dem Einsiedler-Forste, k. Landgerichts Mittenau, 8 Bronce-  
ringe, gedrängt aneinander zwei Armbeine umgebend,  
vier breite gekerbte Armbänder, und Topfscherben;  
dann eine Bronce-Nadel, bei einer im Revier Neu-  
bäu, k. Forstamts Bruck, in Angriff genommenen  
Weganlage in einem Steinhügel, vermuthlich einem  
der sogenannten Hunnenbetten, gefunden; endlich zwei  
Rittersporen von der Ruine Ehrenfels im Laberthale;
- 2) von der hiesigen k. Bauinspektion eine Hellebar-  
denspize, eine Stilet Klinge, ein großes Messer und ein  
Schlüssel, Funde bei den Wasserbauten an der Donau;
- 3) von Herrn Dr. Brenner-Schäffer zu Burglen-  
genfeld an germanischen Alterthümern ein Ring, eine  
Armspange und eine Handberge von M a c h t e l w i e s ;
- 4) vom Stadtmagistrat Furth zwei alte Schnappmesser,  
wovon eines drei Schuh lang;
- 5) von Herrn Weingastgeber und Magistratsrath Fr. K.  
Kellner in Furth ein irdener Krug mit Basreliefs  
aus dem 16ten Jahrhundert;
- 6) von Herrn Forstkommisär v. Melzl eine germanische  
Bronce-Hafte aus dem Brucker Forste;
- 7) vom k. Landgericht Stadthof eine eiserne Straf-  
maske aus der Frohnveste zu Stadthof;
- 8) von der hiesigen Stadtkämmerei 4 verschiedene,  
mitunter ihrer Form wegen sehr interessante altteutsche  
Schlüssel, ebenfalls bei Canalisirung der Glockengasse  
gefunden;
- 9) von Herrn Elementarlehrer R o n r a d W e i s zu Waldeck

ein eisernes Hundshalsband von der Beste Waldegg und eine Pfeilspitze.

Käuflich erworben wurden:

- 0) ein wohlerhaltenes altteutsches Schwert, gefunden in der Donau Rinnsaal am oberen Wörth;
- 1) eine mit einem Kies- und Muschelconglomerat überzogene eiserne Spott- oder Zwangsmaske, die bei der hiesigen Schiffmühle in der Donau gefunden worden war;
- 12) eine kleine Eidechse von Bronze, wahrscheinlich römischer Arbeit, beim Canalgraben dahier gefunden;
- 13) römische Alterthümer von Alkofen bei Abbach, in Ringen, Nadeln, Griffeln, Haften, Zierrathen u. dgl. bestehend.

#### §. 15.

Indem wir schließlich den verehrten Gebern für die reichen Geschenke herzlichst danken, erlauben wir uns, insbesondere einem hohen Regierungs-Präsidium, das nach den höchsten Absichten Sr. Majestät des Königs, des erhabenen Pflegers der Künste und Wissenschaften, auf's eifrigste und angelegentlichste die Interessen des Vereines zu fördern sucht, unseren tiefgefühltesten Dank darzubringen, und damit die ganz ergebenste Bitte um fernere thatkräftige Unterstützung zu verbinden.